

z. B. die domus Dei, die turris Davidica. Bemerkenswert ist, daß Newman am 13. März 1864 und am 23. Juli 1876 „im Angesicht des Todes“ schrieb. Er starb am 11. Aug. 1890.

Stift St. Florian

Dr. Adolf Kreuz

Religionsunterricht zwischen Methode und freier Gestaltung. Die elementare religiöse Unterweisung in Frankreich. Von Prof. Dr. Leopold Lentner. (232.) Innsbruck 1953, Tyrolia-Verlag. Kart. S 48.—

Der Verfasser berichtet eingehend über die vielfachen Schwierigkeiten, denen der Religionsunterricht in Frankreich gegenübersteht, angefangen von der Raumfrage (in den staatlichen Schulen gibt es keinen Religionsunterricht) bis zum Lehrbuch und zur Person des Katecheten, aber auch von den zahlreichen mutigen Versuchen, neue Wege zu finden, um dem Kinde die frohe Botschaft in der psychologisch und pädagogisch richtigen Weise zu künden. (Diese zwei Ausdrücke kehren in der reichen Fülle der katechetischen Literatur Frankreichs in den letzten Jahrzehnten konstant wieder.) Das informative Buch ist jedenfalls geeignet, im Leser Geduld zu wecken mit den eigenen Schwierigkeiten, aber auch ein neues Verantwortungsbewußtsein, die viel größeren Möglichkeiten, die uns geboten sind, noch besser zu nützen.

Wels (O.-Ö.)

Dr. Peter Eder

Homiletisches Handbuch. Von Anton Koch S. J. Vierzehnter Band: Ergänzungswerk. Zweiter Teil: Homiletische Gleichnissammlung. Zweiter Band: Gleichnisse zur katholischen Sittenlehre (Teil V—VIII des Lehr- und Quellenwerkes). (498.) Freiburg 1954, Verlag Herder. Brosch. DM 21.—, Leinwand DM 25.—. Subskriptionspreis: Brosch. DM 18.50, Leinwand DM 22.—.

Von dem großangelegten Werke liegen nunmehr zehn Bände vor: vier Bände vom Quellenwerk, zwei Bände vom Lehrwerk und vier Bände vom Ergänzungswerk. Der zur Beurteilung vorliegende neue Band bringt Gleichnisse zur katholischen Sittenlehre (der Vorgänger enthält solche zur katholischen Glaubenslehre). Der Gleichnissammlung geht schon eine Beispielsammlung voraus. Die Auswahl wurde auch bei diesem Bande nicht auf das Gleichnis im strengen Sinne beschränkt, sondern alles einbezogen, was geeignet schien, eine sittliche Forderung zu veranschaulichen. Die Auswertung der Gleichnisse wird auf das Notwendigste beschränkt oder auch ganz dem Benutzer überlassen. Der Verfasser hat wieder in mühsamer Kleinarbeit aus vielfältigen Quellen ein reichhaltiges Illustrationsmaterial zusammengetragen zu den Titeln: Leben in Gott, in der Gemeinschaft, Menschenleben, Leben der Vollkommenheit. Der Wert der einzelnen Gleichnisse ist verschieden. Auch dieser Band vermag dem Prediger und Katecheten eine wertvolle Hilfe zu bieten, wenn es gilt, eine Forderung der christlichen Sittenlehre den Hörern anschaulich zu machen.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Von Wundern und Geheimnissen. (Stimme im Rundfunk.) Von Peter Lippert S. J. (264.) 1 Titelbild. München, Verlag „Ars sacra“, Josef Müller. Leinen geb. DM 11.60, brosch. DM 8.40.

Diese Vorträge wurden vor mehr als zwanzig Jahren im Bayrischen Rundfunk gehalten und sind bereits 1933 in Buchform erschienen. Der unvergessene große Seelsorger und Prediger spricht hier in seiner plastisch-bildhaften, auf den Menschen von heute bezogenen Weise von den Wundern und Geheimnissen unseres Glaubens (Menschwerdung, Dreipersonlichkeit Gottes, Erlösung, Kirche, Eucharistie, Gnade, Letzte Dinge u. a.). Das Ziel, das Lippert immer vor Augen schwebt, ist die Verbindung von Dogma und Leben, Glauben und Handeln aus dem Glauben. Auf die vornehme Ausstattung eigens hinzuweisen, ist bei einem Ars-sacra-Buch schon fast überflüssig.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Kleines Kirchenjahr. Von Karl Rahner S. J. (144.) Mit acht Bildtafeln. München 1954, Verlag Ars sacra. Leinen geb. DM 7.—.

Hinter dem anspruchslosen Titel verbirgt sich eine Kostbarkeit: 16 kurze, feinsinnige Erwägungen zu Hauptzeiten und Hauptfesten des Kirchenjahres. Der bekannte Innsbrucker Dogmatiker macht hier den Versuch, die Theologie für Laien fruchtbar zu machen. Und der Versuch gelingt ihm in hohem Maße. Gedankenreichtum verbindet sich mit einer ansprechenden Form. Es werden keine allzu großen Anforderungen gestellt.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer